

2

Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung



bso

Journal

Coaching und Professionalität



2022

Ein Berufsfeld entwickelt sich.

I M P R E S S U M

Journal bso Nr. 2/2022

Coaching und Professionalität

Ein Berufsfeld entwickelt sich.

Erscheinungstermin: 20. Mai 2022

Nächste Ausgabe

Nr. 3/2022

Präsenz

Redaktionsschluss: 20. Juni 2022

Inserateschluss: 18. Juli 2022

Erscheinungsdatum: 19. August 2022

Auflage

1700 Expl.

Erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Berufsverband für Supervision, Coaching

und Organisationsberatung bso

ISSN 2813-2009 (Print)

ISSN 2813-2017 (Online)

Redaktionskommission

Sandro Küng

Heike Osenger

Silvio Sgier

Rainer von Arx

Francesca Tommasi

Redaktion

Monika Joss

mj@mojoss.ch

Bilder

Marco Zanoni

www.marcozanoni.ch

Layout und Druck

rubmedia, CH-3084 Wabern/Bern

Administration/Inserate

Marianne Förster, bso, Altenbergstrasse 29,

Postfach 686, 3000 Bern

Tel. [+41] 031 382 44 82

E-Mail: info@bso.ch

Bezugspreise

Jahresabonnement CHF 60.–

Einzelnummer CHF 15.–

Jahresabonnement Ausland CHF 80.–

Einzelnummer Ausland CHF 20.–

Inserate

Preise auf der Basis

einer druckfertigen Vorlage

1/4 Seite CHF 260.–

1/2 Seite CHF 520.–

1/1 Seite CHF 940.–

Inserate auf Umschlagseiten

3 und 4 im 4-Farben-Druck:

3. Umschlagseite 20% Zuschlag

4. Umschlagseite 30% Zuschlag

3 EDITORIAL

THEMA

4 **Die Zukunft von Coaching**

Auf der Suche nach einer Definition

Robert Wegener

9 **Ein Pionier schaut zurück**

«Bitte Rechnung erst bei Mehrwert bezahlen»

Peter Szabó

13 **Coaching im Gespräch**

Wie wirkt pferdegestütztes Coaching?

Kirsten Weiskat

Was macht ein Jobcoach?

Rainer von Arx

17 **Businesscoaching ist gefragt**

Die Megatrends sprechen für Coaching im Konzern

Karin von Schumann

20 **Anspruchsvolles Teamcoaching**

Auf direktem Weg ins System einwirken

Eric Lippmann

24 LITERATUR

PRAXIS

26 **In der Stille liegt die Kraft**

Pater Bruno Brantschen im Porträt

Heike Osenger

SERVICE

29 Weiterbildung

32 Intervision

32 Miete

33 MARKT

Zu den Fotos dieser Ausgabe

Coaching will gelernt sein. Die Fotos zeigen Impressionen aus dem Kurszentrum Aarau, einem der 17 Ausbildungspartner des bso.

Dem Coaching auf den Zahn fühlen

Dieses Editorial beginnt mit dem letzten Satz des ersten Artikels. Robert Wegener formuliert dort: «... Coaching ist ein anspruchsvolles Beratungsformat.» Diese Aussage soll unser Grundanliegen für diese Journal-Ausgabe widerspiegeln: Wir möchten dem sehr unterschiedlich verwendeten Begriff «Coaching» auf den Zahn fühlen und uns mit neuen und aktuellen Formen von Coaching beschäftigen.

Robert Wegener fokussiert im erwähnten Artikel auf die Kernaspekte, um die es in diesem weitverbreiteten Beratungsformat nach wie vor geht. Zudem präsentiert der Autor eine gross angelegte Studie zur Frage, welche Trends im Coaching zu erwarten sind. Ein genauer Blick auf diese Szenarien lohnt sich.

Wir freuen uns, dass Peter Szabó als Coach der ersten Stunde uns an seinem Erfahrungsweg über viele Jahrzehnte als Coach teilhaben lässt. Mit etwas Wehmut und viel Humor und Menschlichkeit beschreibt er, wie er die Veränderungen im Coachingbusiness wahrnimmt. Bedenken und Fragezeichen hat er vor allem beim Auftauchen vom «Kommerz im Coaching», wie er es nennt.

Die Veränderungen im Coaching beziehen sich auch auf neue Formen und Einsatzfelder. Kirsten Weiskat stellt Ihnen die Arbeit mit Pferden im Coachingprozess vor und stellt an einem konkreten Beispiel eindrücklich dar, wie das funktionieren kann. Rainer von Arx führt Interviews mit zwei Lehrgangleitern zum neuen Beruf des «Job Coach». Im Herbst 2022 findet die erste Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis statt. Coaching in diesem Kontext ist kein Coaching im Verständnis des bso und hat zum Teil andere Voraussetzungen und Ziele als das klassische Coaching mit Führungskräften. Der Interviewer geht mit seinen Fragen den Gemeinsamkeiten und Unterschieden nach.

Mit der Entwicklung von Businesscoaching setzt sich Karin von Schumann auseinander. Dabei verschweigt sie auch den Balanceakt nicht, dass Coaching den Führungskräften zuweilen als «Trostpflaster» für ein schwieriges Arbeitsumfeld angeboten wird, statt dass die Unternehmung sich mit Prozessen und der Belastung im Unternehmen selbst auseinandersetzt.

Ebenfalls eine neuere Form von Coaching sind die Teamcoachings. Eric Lippmann führt die Besonderheiten dieses Formates aus. Dabei ordnet er den Begriff und die Eigenheiten sorgfältig zwischen anderen, ähnlichen Formaten wie der Supervision, dem Einzelcoaching und der Teamentwicklung ein. Teamcoaching scheint für die aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, in denen es viel um neue Formen der Zusammenarbeit geht, die mehr auf Selbstverantwortung setzen, ein hilfreiches Gefäss zu sein.



Francesca Tommasi
lic. phil. I, arbeitet als selbstständige Coach, Organisations- und Konfliktberaterin bso; leitet Weiterbildungslehrgänge zu Konfliktlösung in Unternehmen und für Personalfachleute an der Universität St. Gallen.
beratung@francescatommasi.ch

Francesca Tommasi